

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Aus dem Kinderleben

Strackerjan, Ludwig

Oldenburg, 1851

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: SPR VIII 385

Swemmen.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-902442](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-902442)

einem Plumpsack außen um den Kreis herum, mitunter die neugierig sich Umsehenden mit einem leichten Schlage und dem Spruche

Drei di nig um,
De Plumpsack geit 'rum

zurechtweisend, und legt seine Waffe leise einem der im Kreise Stehenden in die Hand. Dieser schlägt damit seinen Nachbar zur Rechten, treibt ihn immer schlagend um den Kreis herum bis auf seinen alten Platz zurück und geht dann selbst um den Kreis herum, um wie der Erste, der in seinen verlassenen Platz eingetreten ist, den Plumpsack Jemanden verstohlen in die Hand zu legen.

Swemmen.

Die Knaben fassen sich je zwei an beiden Händen und stellen sich paarweise neben einander. Einer legt sich nun mit seinem ganzen Leibe, die Hände vorausgestreckt, auf die Arme des ersten Paares, das den Liegenden mit aller Macht weiter in die Reihe hineinschleudert. Sobald der Schwimmende die Arme des ersten Paares nicht mehr berührt, eilt dieses an das andere Ende der Reihe, um gleich zum Empfange des Schwimmenden bereit zu sein und so fort, bis entweder das Wasser des Tragens oder der Schwimmer des Schwimmens müde ist.

Fett is mager.

Die zwei größten und stärksten Mitspieler fassen sich an beiden Händen. Die Uebrigen stellen sich in eine Reihe hinter einander auf und kriechen, jeder an seinen Vordermann fest angeschmiegt, unter den aufgehobenen Händen der Ersteren durch, indem sie singen:

Fett is mager,
'n Düwel sien Swager.

Die Ersteren suchen den letzten aus der Reihe durch Herunterlassen der Arme von seinem Vordermanne abzuschneiden, und dieser muß sich, wenn es gelingt, einem der beiden anschließen. Wenn der Zug zum zweiten Male durchkriecht, wird der diesmalige letzte abgeschnitten und dem andern zugetheilt, und damit wird fortgeföhren, bis alle vertheilt sind.

Nun wird auf der Erde ein Strich gezogen und die beiden Stärksten treten sich gegenüber, Fuß an Fuß, den Strich als Gränze zwischen sich nehmend, und suchen sich an den stets festgehaltenen Händen gegenseitig über die Linie zu ziehen, wobei sie von der ihnen zugetheilten Mannschaft in der Weise unterstützt werden, daß Jeder den Leib seines Vordermannes umklammert und nach Kräften mitzieht.